

Wer angibt, hat...

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **88 (1962)**

Heft 47

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-501966>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Geschwollen

Ein renommierter Solist wird in einem hübschen Schweizer Städtchen konzertieren. Das ist gut, und das ist schön. Eine Voranzeige erscheint. Auch das könnte gut und schön sein, aber ... also, das klingt so:

Der weltberühmte Cellist Alpha, begleitet vom hervorragenden Pianisten Beta, bestreitet in Gamma mit sehr schönem Programm ... erstmal, daß dieser Künstler von größtem internationalem Format in Gamma konzertiert ... Künstler ein lebendiges Beispiel menschlichen Aufstrebens durch ehrliche und sich unentwegt bildende

künstlerische Einstellung ... in den größten Konzertsälen der Welt als *Grandseigneur des Violoncellos* oder als *Der größte Meister eines königlichen Instrumentes* gefeiert ... jedoch seine künstlerische Größe nicht in der Lage, etwas an seinem prächtigen Charakter nachteilig zu beeinflussen ... Stücke, die auch an den Meister die schwersten Anforderungen stellen ... Meister will geben, er gibt sein Können und seine Seele ...

So warben vor Jahrhunderten die Zahnbrecher für ihre Arbeit. So bummerten Barnum und Bailey für ihr Zirkusprogramm auf den Gong. So würde ich eine knapp mittelmäßige Ware in Superlative ver-

packen und anpreisen. Einen renommierten Künstler vorstellen aber ...

Renoir soll sich im Atelier eines Bekannten dessen Bilder angesehen haben. «Fabelhaft», sagte er hier. «Hervorragend», sagte er dort. «Ein Meisterwerk» daneben, «Wunderschön» dahinter. Und dann blieb er vor einem kleinen Bild stehen. «Das», sagte er langsam, «das ist gut.» EM

WIESO *Unsere Seufzerrubrik*

weiß der Nebel, daß Kloten einen Flugplatz hat? Igel

Kleine Grenzgeschichte

Ein Camionneur kommt an die Grenze. «Ich habe nichts zu verzollen, ich bin auf Leerfahrt» erklärt er. Man öffnet den Wagen, und was sieht der erstaunte Zöllner: einen Elefanten. «Und das?» fragt er. Der Camionneur nimmt zwei Schnitten Brot aus der Tasche und meint entrüstet: «Darf man nicht einmal mehr in sein Sandwich legen was man will?!» WB

Traumesherrlichkeit

Hätten wir nicht un'sre Träume von dem Hause an dem Meer, richard-wagnerische Räume und noch viele Dinge mehr,

beispielsweise einen Flügel für die Linda, ganz per se, irgendwo auf einem Hügel, uns zu Füßen tiefe See,

Bücher auch und edle Weine, warmes Feuer im Cheminée und bei dessen Flackerscheine freudentrunkene Soirée - :

wäre alles grau und öde und auch ohne jeden Sinn, und wir wären dumm und blöde, doch: das sind wir ohnehin

in den Augen all der Leute, welche ihre kurze Zeit mitdurchtrotten in der Meute ohne Traumesherrlichkeit.

Hans Häring

Wer angibt, hat ...

Dem Tenor Mario del Monaco haben sie aus dem Auto Zubehöriteile geklaut, darunter einen Rückspiegelrahmen und einen Aschenbecher. Wert: 20 000 Franken. Die Sachen waren nämlich aus massivem Gold gefertigt.

Ich muß schon sagen ... nein, ich sag's lieber nicht, sondern erinnere daran, daß der amerikanische Fernsehhumorist Jackie Gleason (Einkommen: 13 Millionen Franken jährlich) neulich seinen Cadillac einer Wohltätigkeitsveranstaltung schenkte. Sein Kommentar: «Die Aschenbecher im Auto waren ohnehin überfüllt.» fh



WOLO-Rosmarin

das herrliche

Dusch- und Schaumbad

ist von anregender und kräftigender Wirkung. Es fördert die Leistungsfähigkeit und die Lebensfreude.

WOLO AG ZÜRICH 50



Plastik-Flasche:

25 Vollbäder oder
75 Duschbäder Fr. 12.75

Diese praktische Flasche kann überall griffbereit aufgehängt werden. (Selbstklebehaken liegt jeder Packung bei.)

Original-Tube:

8 Vollbäder oder
25 Duschbäder Fr. 4.-

HOTEL EUROPE Davos

Das erstklassige Haus

In Sonne und Schnee für Sport, Ruhe und Erholung. Unterhaltung. Orchester. Zentrale Lage. Januar und März besonders günstige Pauschalpreise von Fr. 35.- bis 50.-.

Tel. (083) 3 59 21 Dir. A. Flühler
Telex 5 31 11